



## Centro de Derechos Humanos Fray Bartolomé de Las Casas, AC.

San Cristobal de Las Casas, Chiapas  
17. August 2020  
Urgent Action Nr. 10  
Versión alemán

### **Bewaffnete Angriffe in Aldama**

- **26 bewaffnete Angriffe gegen die Einwohner der Gemeinden von Aldama.**

Das Menschenrechtszentrum Fray Bartolomé de Las Casas A.C.(Frayba) hat, sowohl von den Bewohner\*innen als auch von der "Ständigen Kommission von 115 Vertriebenen Gemeindemitglieder" des Landkreises Aldama, Chiapas, Mexiko, dringende und ernsthafte Informationen erhalten, welche die Gefahren für Leben, Unversehrtheit und die persönliche Sicherheit betreffen sowie die Zwangsvertreibung aus Gemeinden des Landkreises Aldama, deren Bewohner\*innen der indigenen Gruppierung Maya-Tsotsil angehören - Agressionen die von einer zivilen bewaffneten Gruppe paramilitärischer Vorgehensweise aus Santa Martha, Landkreis Chenalhó, verübt wurden.

Laut Zeugenaussagen begannen die Angriffe am Freitag dem 14. August 2020 um 19:23 Uhr und wurden bis zur Erstellung dieser Urgent Action nicht eingestellt.

Am Samstag verschärfen sich die Angriffe. Die Bewohner\*innen berichteten, dass die bewaffnete Gruppe die Grenzen von Aldama überschritten hat. Nun sind die Gemeinden Pedro Cotsinam und Yetom, ebenfalls im Aldama, auch in Gefahr. Sie berichteten, dass sie in drei Gruppen unterteilt ist und sich an verschiedenen Orten positioniert haben.

"Die Schüsse begannen um 21:50 Uhr. Es waren laute Detonationen zu hören und es wurde eine Familie aus der Gemeinde Yeton angegriffen. Wir hoffen, dass es weder Verletzte noch Verluste gib, bisher liegt uns keine weitere Information vor." Bericht vom 15. August 2020, um 22:33 Uhr berichtet.

Die Familien, die von der bewaffneten Gruppe angegriffen wurde, mussten zu einer anderen Gemeinde übersiedeln. Sie berichteten ausserdem, dass die Landespolizei, die auch in der Gemeinde Tabak eingesetzt ist, nicht intervenierte.

Am 16. August wurde erneut berichtet, dass "die zivile bewaffnete Gruppe weiterhin die Gemeinden Yeton, Ch'ivit und Tselejpobtik im Landkreis Aldama angreifen." Die in Tabak eingesetzte Landespolizei hat nicht gehandelt.

Die Bewohner gaben bekannt, dass die Mitglieder der bewaffneten Gruppe sich an verschiedenen Angriffspunkten befinden, die da sind: "El Puente, K'ante', Templo, Panteón, Xchuch te', Vale'tik, Santa

---

**CAMINAMOS CON LOS PUEBLOS.**

BRASIL 14, BARRIO MEXICANOS, CP 29240. SAN CRISTÓBAL DE LAS CASAS, CHIAPAS, MÉXICO.

TELEFAX + 52 (967) 678 3548, 678 3551, 678 7395, 678 7396

[www.frayba.org.mx](http://www.frayba.org.mx)

[frayba@frayba.org.mx](mailto:frayba@frayba.org.mx)



Martha und an dem Ort El Ladrillo, innerhalb der 60 umstrittenen Hektar, von wo aus die Gemeinden von Aldama angegriffen werden." Am 16. August um 21:25 Uhr.

Die Angriffe lassen nicht nach und dauern auch am Nachmittag, in der Nacht und bis ins Morgengrauen an, wie sich beispielsweise die Aggressionen in der Gemeinde San Pedro Cotsilnam, Aldama, von T'ul Vits Santa Martha, Landkreis Chenalhó, aus abspielte. Der bewaffnete Angriff dauerte von 11:30 bis 12:14 Uhr, was ein wiederkehrendes Muster ist.

Andere Berichte verorten die bewaffneten Angriffe in der "Gemeinde KoKo', Aldama, durch bewaffnete Gruppen Santa Martha, Chenalhó, die am 17. August um 12:38 Uhr von Tok'oy Saclum aus durchgeführt wurden. Die Gemeinde Tselejpotobtik im Landkreis Aldama" wird nach wie vor mit schweren Waffen angegriffen.

Die Schießereien lassen auch nicht aufgrund der Anträge um Intervention nach, welche Frayba auf Basis der Berichte der 115 Vertreter\*innen des Landkreises Aldama, bei staatlichen Behörden eingereicht hat. Die Antwort ist eine Gleichgültigkeit angereichert mit Rassismus und Diskriminierung von Seiten der Bundesregierung von Präsidenten Andrés Manuel López Obrador und der Landesregierung von Chiapas des Gouverneurs Rutilio Escandón Cadenas.

Ein weiteres sich wiederholendes Muster ist, dass die Angriffe besonders am Wochenende andauern und schlimmer werden. Die Angriffspunkte sind dieselben: El Puente, Tijera Caridad, K'ante' Templo. Hier haben die Angriffe am 16. August um 14:00 Uhr angefangen und dauerten an bis zum 17. August 12.53 Uhr. An den Orten «Chalontik» Tijera Caridad von Santa Martha in Richtung der Gemeinden Tselejpotobtik und Juxton, Aldama, werden die Angriffe vorge setzt, wie um 1:37 Uhr registriert.

Es sind mindestens 26 Angriffe mit schweren Waffen, die von den zivilen bewaffneten Gruppen paramilitärischer Ausrichtung, welche in dieser Region agieren jedoch Santa Martha, Landkreis Chenalhó, kommen, durchgeführt wurden.

Diese Situation von Gewalt verursacht ein Ambiente von Terror für die Bevölkerung der oben genannten Gemeinden aber auch für andere an den Grenzen von Aldama und Chenalhó.

Wir betonen, dass sich für die Verteilbenen, die in die Berge geflohen sind - in ihrer Mehrheit Kinder, Frauen und ältere Menschen - auf Grund des nationalen Notstandes um COVID-19 das Risiko verschärft.

Deshalb fordern wir den mexikanischen Staat auf:

- Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen zu aktivieren, um die Ereignisse zu verhindern, die später schwer zu reparieren sind, wie beispielsweise das Recht auf Leben, Sicherheit und persönliche Unversehrtheit oder die Verschärfung der gewaltsamen Vertreibungen.

- Unverzögliche und gründliche Ermittlung sowie Bestrafung, Entwaffnung und Auflösung der zivilen bewaffneten Gruppen paramilitärischer Vorgehensweise aus Chenalhó, welche die direkten Verantwortlichen für die bewaffneten Angriffe sind, welche die erzwungenen Vertreibungen in der Region Los Altos, Chiapas, herbeigeführt haben.

Wir fordern die nationale und internationale Zivilgesellschaft auf, Solidarität zu zeigen. Unterzeichne die Urgent Action, die auf der Webseite [www.frayba.org.mx](http://www.frayba.org.mx) zu finden ist und/oder sende einen Aufruf an:



**Lic. Andrés Manuel López Obrador.** Presidente Constitucional de México  
Residencia Oficial de los Pinos. Casa Miguel Alemán. Col. San Miguel Chapultepec, C.P. 11850 Ciudad de México.  
Fax: (+52) 55 5093 4901. Twitter: [@lopezobrador\\_](https://twitter.com/lopezobrador_)

**Lic. Olga Sánchez Cordero.** Secretaria de Gobernación de México  
Bucareli 99, 1er. piso. Col. Juárez. Delegación Cuauhtémoc, C.P. 06600 Ciudad de México.  
Fax: (+52) 55 5093 34 14; Twitter: [@M\\_OlgaSCordero](https://twitter.com/M_OlgaSCordero)  
Correo: secretario@segob.gob.mx

**Lic. Rosario Piedra Ibarra.** Presidente de la Comisión Nacional de Derechos Humanos,  
Edificio "Héctor Fix Zamudio", Blvd. Adolfo López Mateos 1922, 6° piso. Col. Tlacopac San Ángel. Delegación Álvaro Obregón. C.P. 01040; Ciudad de México.  
Fax: (+52) 0155 36 68 07 67. Twitter: @CNDH  
Correo: correo@cndh.org.mx

**Lic. Rutilio Escandón Cadenas.** Gobernador Constitucional del Estado de Chiapas  
Palacio de Gobierno del Estado de Chiapas, 1er Piso Av. Central y Primera Oriente,  
Colonia Centro, C.P. 29009. Tuxtla Gutiérrez, Chiapas, México  
Fax: +52 961 61 88088 – + 52 961 6188056; Extensión 21120. 21122;  
Twitter: @JuntoscnRutilio  
Correo: secparticular@chiapas.gob.mx

**Lic. Ismael Brito Mazariegos.** Secretario General de Gobierno en Chiapas  
Palacio De Gobierno, 2o. Piso, Centro C.P. 29000 Tuxtla Gutiérrez, Chiapas.  
Conmutador: (961) 61 8 74 60 Ext. 20003  
Correo: secretariaparticular.sgg@gmail.com

**Lic. Juan José Zepeda Bermúdez.** Presidente de la Comisión Estatal de Derechos Humanos  
Teléfono: 01 (967) 67 465 94 Fax: 01 (967) 67 465 94  
Fax: (961) 60 2 57 84 Correo: [presidencia@cedh-chiapas.org](mailto:presidencia@cedh-chiapas.org)

-\*-